



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Juni
1954

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart:
Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstr. 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitz-
straße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstr. 23
Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Lichterfelde, Wiedenbrücker Weg 17, Tel. 73 23 13
Hauptkassierer: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30 / Postscheck-
konto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89

Der Spruch: Daß alles unvollkommen,
Hab ich genug vernommen.
Beschimpfen und verlachen
Kann ja der dümmste Mann.
Den kleinsten Nagel besser machen,
Darauf kommt's an.

Unsere Vereinszeitung – unser Bindeglied

Als im Jahre 1947 einige alte Getreue des ① dazu aufriefen, den Verein wieder zum Leben zu erwecken, nachdem durch den unglücklichen Ausgang des Krieges alles zerschlagen worden war, da folgten über Erwarten viele dem Rufe, und bald stand auf noch losem Fundament eine kleine Gemeinschaft, die willens war, sich zu vergrößern und zu festigen. Mit den Turnern begann es, die Handballspieler und die Schwimmer folgten; nur die Jugend fehlte. Aber nach und nach fanden immer mehr zurück, und auch die ersten Jugendlichen und Schüler, von denen bis dahin manche überhaupt noch keine Leibesübungen betrieben hatten, begannen Freude an körperlicher Betätigung zu finden und kamen zu uns. Man traf sich dort, wohin man sich von Mund zu Mund verabredet hatte, turnte, spielte, schwamm; aber sonst wußte man nicht viel voneinander. War es verwunderlich, daß schon sehr bald der Wunsch nach einem Nachrichtenblatt laut wurde, das uns ein wenig näher brachte und uns mit den Ereignissen des Vereins besser verband?

Vor und während des Krieges gab es eine Vereinszeitung, die uns nicht nur über alles, was im ① geschah, unterrichtete, sondern die uns auch manchen Beitrag brachte, der über den Rahmen der Berichterstattung hinausging. Mit erheblichen Schwierigkeiten – es gab doch kaum Papier – wurde ein erstes, kleines Blättchen bald nach der Wiedergründung des Vereins geboren. Kümmerlich vervielfältigte Schreibmaschinenseiten in kleiner Auflage kamen ins Haus, aber wie freudig wurden sie begrüßt und wie förderten sie das Gefühl der Zusammengehörigkeit! Nicht lange, da wurden aus zwei Seiten vier, dann sechs und schließlich acht. Es war noch längst keine „Vereinszeitung“, aber immerhin ein fast regelmäßig erscheinendes Mitteilungsblättchen, das, war es auch noch so einfach, eine willkommene und für alle sehr interessante Lektüre bedeutete.

Der Aufbauwille der verantwortungsbewußten Mitglieder des Vereinsvorstandes führte zu einer eingehenden Besprechung mit dem Hauptkassenwart mit dem Ziele, ein wieder monatlich erscheinendes, gedrucktes Mitteilungsblatt herauszubringen, das Anspruch darauf erheben konnte, als wirkliches Bindeglied zwischen den Mitgliedern zu gelten. Es war nicht so einfach, wie es anfangs schien, denn jedes Manuskript mußte der Militärregierung zur Genehmigung vorgelegt werden; die Kosten mußten genau kalkuliert werden und was es sonst noch an Schwierigkeiten gab. Doch unbeirrt wurde auf dem einmal eingeschlagenen Wege weitergegangen, das „Blättchen“ wurde zum „Blatt“ und kann heute mit seinen pünktlich und regelmäßig erscheinenden zwölf Druckseiten als

Ich selbst bin seit jeher bemüht und werde es auch fürder sein, allen Abteilungen gerecht zu werden, soweit es der Platz der Zeitung und der termingerechte Eingang der Beiträge zuläßt. Daß über den Rahmen der Berichterstattung hinaus der Inhalt vom turnerischen Geist und von sportlicher Gesinnung erfüllt ist, das sollte jedem, der unserm ① angehört, nur willkommen sein.

Hellmuth Wolf

Terminkalender

- 7. 6. (Pfingstmontag) DMM-Runde Männer und Frauen, Lichterfelder Stadion, 8.30 Uhr
- 13. 6. Fünfkampfmeisterschaft Jugend A
- 13. 6. Sportfest Männer und Frauen, BSC Rehberge
- 13. 6. Jugendsportfest Charlottenburger TSV 1858
- 15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
- 16. 6. Vorstandssitzung der Turnabteilung bei Blümke, 20 Uhr
- 16. 6. Abendsportfest SSC Südwest
- 17. 6. Fachwartesitzung bei Linthe, Hindenburgdamm 93, 20 Uhr
- 18. 6. Treffen der Hameln-Fahrer bei Blümke, Finckensteinallee 36, 20 Uhr
- 19. 6. DTVM (Deutsche Turnvereinsmeisterschaften), Poststadion, 18 Uhr
- 20. 6. Turnvereins-Mehrkämpfe, Poststadion, 9 Uhr
- 20. 6. Radfahrt für alle Wanderfreunde, Treffpunkt Wiesenbaude, 8 Uhr
- 27. 6. DJMM - 2. Runde, Jugend
- 27. 6. Junioren-Wettkämpfe, Berliner Mehrkampfmeisterschaften, Männer und Frauen
- 4. 7. Berliner Jugendmeisterschaften, Leichtathletik
- 5. 7. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
- 11. 7. Berliner Leichtathletik-Meisterschaften, Männer und Frauen
- 24. 7. Kunstturnstädtekampf Bern-Berlin
- 1. 8. DMM - 2. Runde, Männer und Frauen
- 7. 8. Mondscheinfahrt ins Blaue

am Freitag, dem 18. Juni 1954, um 20 Uhr, beim Turnbruder Blümke, Finckensteinallee 36, treffen, um unsere gemeinsame Fahrt vorzubereiten. Wir werden, nach den bisherigen Meldungen zu urteilen, wahrscheinlich weit über 30 Teilnehmer werden. Wer macht noch mit? Denkt daran, Euren Urlaub so zu legen, daß die Festtage vom 20. bis 23. August eingeschlossen sind und noch einige Tage vor- und nachher dazugehören. Also zunächst: Treffen der Hameln-Fahrer (und solche, die es noch gern werden möchten!) am 18. Juni 1954. H. W.

A black and white line drawing of a female athlete in mid-air, clearing a hurdle. She is wearing a tank top and shorts. The background shows a simple landscape with trees and a fence.

ALLE BEKLEIDUNG FÜR DEN FÜHRT SPORTHAUS MUCHOW

Am S-Bhf. Lichterfelde-West — Baseler Straße 1
und Lichterfelde-Ost — Lankwitzer Straße 20

Achtung, Jugendbeiträge!

Wir machen alle Mitglieder über 18 Jahre, die nach dem Beschluß der Vereinsjahresversammlung noch bis zum 30. Juni 1954 den Vereinsbeitrag für Jugendliche (0,75 DM) zahlen konnten, darauf aufmerksam, daß ab 1. Juli 1954 der Beitrag für Vollmitglieder mit 1,50 DM monatlich zu zahlen ist. Die Kassenwarte, Unterkassierer und Abteilungsleiter seien darauf hingewiesen, daß ab 1. Juli keine Ausnahmen mehr bestehen, daß also jeder, der am 30. Juni 18 Jahre alt war, 1,50 DM zu zahlen hat.

Turnvereins-Meisterschaften und Turnvereins-Mehrkämpfe

Am 19. Juni, um 18 Uhr, finden im Poststadion die Deutschen Turnvereins-Meisterschaften und am 20. Juni die Turnvereins-Mehrkämpfe ab 9 Uhr ebenfalls im Poststadion statt. Da mit interessanten Kämpfen und Darbietungen zu rechnen ist, sollte niemand versäumen, als Zuschauer zu erscheinen. Eintrittspreise: Erwachsene 0,50 DM, Jugendliche 0,30 DM.

Otto Pötsch

Der Wanderwart ruft auf zur Radfahrt

Am Sonntag, dem 20. Juni, wollen wir einmal die „Schusters Rappen“ nicht satteln, sondern auf dem Sattel unseres Fahrrades hinausfahren in den Wald und an die schöne Havel. Ich rufe deshalb alle Wanderfreunde auf, sich mit frisch geöltem Fahrrad um 8 Uhr am Treffpunkt Wiesenbaude pünktlich einzufinden. Unser Ziel soll der Havelstrand 1 km hinter dem Haveleck in Höhe Pfaueninsel sein, wo wir einen herrlichen Blick auf die Havel haben und einen schönen Ruheplatz finden. Dort treffen uns auch Nachzügler und solche, die kein Rad haben. Fahrverbindung ist mit den Autobussen A 3 und A 18 und auch mit dem Motorboot von Nikolassee nach Haveleck. Da wie immer gutes Wetter bestellt ist, hoffe ich auf recht zahlreiche Beteiligung aller Abteilungen.

Werner Wiedecke, Wanderwart

Hoffnungsvolles Frühjahrs-Sportfest (Anturnen)

Herrliches Wetter und flotte Abwicklung bei zahlreichen Kampfrichtern waren das äußere Bild unseres Frühjahrs-Sportfestes. In Anbetracht der kühlen Witterung, die kein ausreichendes Training im April erlaubte, wurde nur im volkstümlichen Dreikampf um den Sieg gekämpft. Aber etwa 250 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sorgten für ein buntes, lebhaftes Bild. Daß dabei noch für die sehr frühe Jahreszeit beachtliche Resultate erzielt wurden, läßt auf einen guten Erfolg in der kommenden Saison schließen. Die besten Leistungen erzielten unsere Jugendlichen, von denen bei der B-Jugend Stubbe die 100 m in 11,9 sec lief, während Hallig die 5-kg-Kugel 13,23 m weit stieß. Hübener kam mit der 6¼-kg-Kugel sogar auf 12,12 m. Eine gute Zeit über 100 m (13,7 sec) lief Helga Warnecke, die auch 4,88 m weit sprang. Leider müssen wir uns aus Platzmangel darauf beschränken, nur die 1. Sieger der einzelnen Wettkämpfe namentlich zu nennen, obwohl auch die folgenden wegen ihrer guten Leistungen verdient hätten, genannt zu werden. Jedenfalls freuen wir uns über die zahlreiche Beteiligung, die schon zu Beginn der Saison guten Ergebnisse und hoffen, daß alle tüchtig weiter üben. Unser  wird bei den Wettkämpfen während des Sommers dann ein ernstes Wort mitreden.

Männer, Jg. 1913/35, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß): 1. August Franke 1356 P., 100 m: 1. Hans Neumann 12,4 sec, Weitsprung: 1. Jürgen Plinke 5,35 m, Kugelstoß 7¼ kg: 1. August Franke 10,06 m, 1000 m: 1. Jürgen Plinke 2.54,3 Min.
Männer, Jg. 1901/12, Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schleuderball): 1. Werner Wiedecke 1402 P., 75 m: 1. Werner Wiedecke 11 sec, Weitsprung: 1. Werner Wiedecke 4,24 m, Schleuderball: 1. Werner Wiedecke 32,55 m.

Männliche Jugend, Jg. 1936/37, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß): 1. Hübener 1694 P., 100 m: 1. Klaus Wochele 12,5 sec, Weitsprung: 1. Klaus Wochele 5,41 m, Kugelstoß 6¼ kg: 1. Hübener 12,12 m.

Männliche Jugend, Jg. 1938/39, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß): 1. Hallig 1935 P., 100 m: 1. Stubbe 11,9 sec, Weitsprung: 1. Hallig 5,84 m, Kugelstoß 5 kg: 1. Hallig 13,23 m, 1000 m: 1. Thiem 3.15,2 Min.

Frauen, Jg. 1906/12, Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schleuderball): 1. Ilse Schmorte 1746 P., 75 m: 1. Grete Urban 12,4 sec, Weitsprung: 1. Grete Urban 3,65 m, Schleuderball: 1. Ilse Schmorte 29,55 m, Kugelstoß 4 kg: 1. Grete Urban 6,82 m.

Frauen, Jg. 1913/35, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß): 1. Berta Rupp 1740 P., 100 m: 1. Berta Rupp 14,4 sec, Weitsprung: 1. Ursel Skade 4,43 m, Kugelstoß 4 kg: 1. Berta Rupp 10,26 m.

Weibl. Jugend A, Jahrgang 1936/37, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß): 1. Ellen Legel 1497 P., 100 m: 1. Erika Barth 15 sec, Weitsprung: 1. Ellen Legel 4,50 m, Kugelstoß 4 kg: 1. Ellen Legel 8,88 m.

Weibl. Jugend B, Jg. 1938/39, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Kugelstoß): 1. Helga Warnecke 1745 P., 100 m: 1. Helga Warnecke 13,7 sec, Weitsprung: 1. Helga Warnecke 4,88 m, Kugelstoß 4 kg: 1. Helga Warnecke 7,57 m.

Schüler, Jg. 1940/41, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Schlagball): 1. Rolf Teubner 1565 P., 100 m: 1. Rolf Teubner 13,8 sec, Weitsprung: 1. Hagen Poetsch 4,75 m, Schlagball: 1. Hagen Poetsch 69 m.

Schüler, Jg. 1942/43, Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagball): 1. Jürgen Hochmuth 1465 P., 75 m: 1. Jürgen Genz 11,6 sec, Weitsprung: 1. Edgar Grimm 4,15 m, Schlagball: 1. Jürgen Hochmuth 59 m.

Schüler, Jg. 1944 und jünger, Dreikampf (75 m, Weitsprung, Schlagball): 1. Dietmar Garbe 885 P., 75 m: 1. Ulrich Poetsch 13,3 sec, Weitsprung: 1. H.-J. Beitz 3,85 m, Schlagball: 1. Dietmar Pählich 36 m.

Schülerinnen, Jg. 1940/41, Dreikampf (100 m, Weitsprung, Schlagball): 1. Brigitte Unkelbach 1280 P., 100 m: 1. Brigitte Unkelbach 14,3 sec, Weitsprung: 1. Brigitte Unkelbach 4,82 m, Schlagball: 1. Doris David 49 m.

Schülerinnen, Jg. 1942/43, Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagball): 1. Irene Stark 1095 P., 50 m: 1. Irene Stark 8,2 sec, Weitsprung: 1. Angelika Schmidt 3,60 m, Schlagball: 1. Angelika Schmidt 40 m.

Schülerinnen, Jg. 1944 und jünger, Dreikampf (50 m, Weitsprung, Schlagball): 1. Petra Wurche 585 P., 50 m: 1. Petra Wurche 9 sec, Weitsprung: 1. Angela Seedorf 2,80 m, Schlagball: 1. Petra Wurche 30 m.

W. Braatz, Sportwart

Achtung, Ferienfahrten 1954!

2 Plätze sind noch frei für das Zeltlager Reutte/Tirol vom 2. bis 15. August 1954 für männl. und weibl. Jugend (16 – 18 Jahre). Teilnehmergebühr für Fahrgeld, Unterkunft und Verpflegung 68 DM.

Umgehende Meldung an die Geschäftsstelle (H. Neitzel), Lichterfelde, Manteuffelstr. 23.

DER SPEZIALIST FÜR AUGENGLÄSER

Lieferant

der

V A B



Feldstecher

Theatergläser

Reparaturen

AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN, MOLTKESTR. 1 / RUF 76 35 07

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Bln.-Lichterfelde, **nur Hindenburgdamm 59**
(am Händelplatz)

Alles für

Sportplatz und Turnhalle / Tischtennis / Federball / Romika-Schuhe
Jugend- und Sportliteratur / Wanderkarten

Ⓢ-Abzeichen, Ⓢ-Fahrradwimpel

Anoraks / Lederhosen / Nietenhosen in schwarz, braun und blau
Sport- und Flatterhemden

Zelte / Luftmatratzen / Schlafsäcke / Rucksäcke

Potsdam – Berlin: „L“-Jugend an 4. Stelle!

Der Groß-Staffellauf Deutschlands wurde zum 44. Mal nach alter Tradition auf der allbekannten Strecke gelaufen. Nach dreijähriger Unterbrechung war dieses Mal auch eine männliche Ⓢ-Jugendmannschaft am Start.

In bester Zusammenarbeit mit den Handballern, Turnern und Leichtathleten wurde eine gute Mannschaft aufgestellt. Gleich der Starter, Stubbe, sorgte auf seinen 200 m für einen guten Vorsprung und das Verbleiben in der Spitzengruppe; denn nur einmal wurde als 7. gewechselt, während sonst der Stab immer an 2. bis 4. Stelle weitergegeben wurde. Diese gute Platzierung auf der ganzen Strecke beweist den starken Einsatz eines jeden Teilnehmers. Es waren keine Handballer, Turner, Leichtathleten mehr, sondern nur noch Läufer des schwarzen Ⓢ! So soll es sein!

Dazu gehört aber auch, daß jeder Läufer das große Vereinsabzeichen trägt. Hier muß noch Wandel geschaffen werden. Es sollte nicht vorkommen, daß man aneinander vorbeirennst. Aber das scheinen noch Kleinigkeits-Krankheiten zu sein, die ausgemerzt werden können.

(Wie lange sollen wir noch an diesen „Kinderkrankheiten“ leiden? Ist „ärztlicher Rat“ nicht schon genügend erteilt worden? Haben die Verantwortlichen für Potsdam – Berlin die Läufer vorher deutlich genug darauf hingewiesen, daß einwandfreie Ⓢ-Kleidung mit Abzeichen zum Start gehört? Hätte nicht jeder Betreuer ein paar Abzeichen in der Tasche haben können, um einem allzu Nachlässigen das Ⓢ an die Brust zu heften? Eine gute Werbemöglichkeit für das schwarze Ⓢ scheint ungenützt geblieben zu sein! Die Schriftleitung.)

Trotz alledem erhielt unser letzter Läufer, Klaus Wochele, den Stab als Vierter und konnte diesen Platz in heftiger Abwehr des Zehlendorfer Schlußläufers auch ins Ziel bringen. Die Reihenfolge der ersten vier Vereine war folgende: 1. ASV 22,52 Min., 2. Rehberge 23,01,8 Min., 3. Z 88 23,41,0 Min., 4. Ⓢ 23,41,2 Min. Unsere Mannschaft also nur 0,2 sec hinter Zehlendorf 88, was den harten Endkampf deutlich macht.

Das ist ein Erfolg, wie wir ihn zwar erhofft hatten, aber kaum für möglich hielten. Allen Beteiligten hat es Freude gemacht und wenn die Begeisterung für das nächste Jahr anhält, dann können wir vielleicht ... aber abwarten. Laufen können unsere Jugendlichen jedenfalls! Dank den Helfern Gamst, Tech, Plinke, Franke und Margot Krause. W. Braatz, Sportwart

Internationaler Kunstturn-Städtekampf Bern – Berlin

Am 24. Juli wird uns in Berlin ein nicht alltägliches Erlebnis zuteil werden. Es ist der internationale Kunstturn-Städtekampf Bern – Berlin. Der Ort der Austragung steht zwar noch nicht fest, aber wir sollten uns den Tag doch schon in unserem Kalender vormerken. Der Ruf der Schweizer Turner ist so anerkannt gut, daß darüber nichts weiter zu sagen ist, als daß uns ein richtiger Kunstturn-Leckerbissen winkt. Wir werden uns rechtzeitig um genügend Eintrittskarten bemühen, die dann auf den Turnhallen und bei den Abteilungsleitern zu haben sein werden. Alles Nähere wird noch in der Juli-Ausgabe bekanntgegeben. Für heute: Notiz im Kalender: 24. Juli Bern – Berlin! H. W.

Mondscheinfahrt ins Blaue!

Es hat lange gedauert, bis auch die Schwimmabteilung einmal etwas für die Geselligkeit des ganzen Vereins veranstalten kann. Da wir ja Wasserratten sind, haben wir uns etwas ausgedacht, das auch mit dem Wasser zusammenhängt, wenn auch nicht im sondern auf dem Wasser! (Daß dabei niemand untergeht, dafür sorgen unsere Rettungsschwimmer.) Es soll also eine **Dampfer-Mondscheinfahrt ins Blaue** werden, und zwar am **Sonntag, dem 7. August 1954**. Los geht's abends mit einem Dampfer ab Wannsee. Wir laden schon jetzt **alle Vereinsmitglieder** sowie die Eltern und Angehörigen unserer Kinder herzlich ein. Die Faust- und Handballspieler bitten wir, sich den darauffolgenden Sonntagvormittag spielfrei zu halten. Als Bordkapelle hoffen wir, eine Turnerkapelle zu bekommen. In einem Strandlokal (wo, ist eine Preisfrage, für deren Lösung bei Beginn der Fahrt zwei Preise ausgesetzt werden) gibt es einige Überraschungen. Nach einer „**Italienischen Nacht**“ geht es morgens gegen 5 Uhr mit dem Dampfer zurück, so daß wir kurz nach 6 Uhr wieder in Wannsee sind. Weitere Einzelheiten verraten wir in der nächsten Ausgabe des Nachrichtenblattes.

Margarethe Braatz

Gibt es eine Leistungsgrenze?

Viel ist über dieses Thema schon geschrieben und gesprochen worden. Immer wieder hat man Grenzen der Leistungsfähigkeit aufgestellt, die aber bald wieder das Zeitliche gesegnet haben. Erinnern wir uns z. B. an die 100 m-Zeiten auf den ersten Olympiaden? Zeiten, die zwischen 11,5 und 12 sec. lagen, wurden damals gelaufen. Und heute steht der Weltrekord auf 10,2 sec! Wer hielt das für möglich? Jetzt betrachtet man 10 sec. als Leistungsgrenze. Wird auch diese Zeit einmal gebrochen? Es wäre unwahrscheinlich - aber eben nicht das erste Mal. Wie waren diese Leistungssteigerungen möglich? Auf der einen Seite neue Trainingsmethoden, auf der anderen Seite das Wissen über die richtige Ernährung des Sportlers. Die Erkenntnis, daß reiner Traubenzucker in Form von Dextro-Energen eine natürliche leistungssteigernde Wirkung erzielt. Heute wissen wir, daß Ermüdungserscheinungen und das Nachlassen der Kräfte Folgen eines im Körper entstandenen Mangels an Traubenzucker sind, des wichtigsten körpereigenen Betriebsstoffes. Durch einige Täfelchen Dextro-Energen werden die Kraftreserven ergänzt. Dextro-Energen erhält Frische und Spannkraft beim Training und im Wettkampf. Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern.

Aus den Abteilungen

Turnen

Am 16. Juni, um 20 Uhr, findet beim Turnbrüder Blümke eine **Vorstandssitzung der Turnabteilung** statt. Ich bitte alle dem Abteilungsvorstand angehörigen Turnbrüder und -schwestern, pünktlich zu erscheinen.

Willi Brauns, Abteilungsleiter

Ⓢ Sieger beim Wettturnen der Knaben

Durch die mehrmalige Verlegung des Termins für die Austragung des Wettturnens der jüngeren Jahrgänge im Kinderturnen, ferner durch die endgültige Festsetzung auf einen Wochentag und Änderung von Einzel- auf Mannschaftskampf litt das Interesse unserer Kinder an diesem Kampf. Es beteiligten sich am 20. Mai **vier Mädchenriege**. Sie waren recht erfolgreich. Hinter der Steglitzer Turn- und Sportgemeinschaft wurde unsere 1. Riege zweite, die 2. Riege kam auf den vierten Platz. Auch die 3. Riege erreichte noch die zum Siege not-

wendige Punktzahl und landete auf dem fünfzehnten Platz. Zweitbeste Einzelturnerin wurde unsere Ursula Dialer, viertbeste Eveline Freitag von fünf Mädchen, die durch beste Einzelleistungen ausgezeichnet wurden. Der 4. Riege, gebildet aus Mädchen der Abteilung Süd, fehlte eine Wettkämpferin. Sie nahm trotzdem den Kampf auf, der für diese drei von vornherein aussichtslos war. Die tüchtigen Südmädel, deren turnerisches Können durchaus nicht hinter dem der 1. Riege aus West zurücksteht, wären bestimmt auf einem der ersten Plätze gelandet. Am 21. Mai fand dann das **Wettturnen der Knaben** statt, an dem nur eine Mannschaft teilnahm. Hier gelang der große Wurf, die Mannschaft wurde erster Sieger vor Tempelhof-Mariendorf. Die Sieger waren: Peter Spemann, Wolfgang Sellnow, Edgar Grimm, Wolfgang Biedermann und Eckart Melzer. Drittbester Einzelturner wurde Peter Spemann. Ein stolzer Erfolg unserer Kinderabteilung, zu dem allen Beteiligten herzlich gratuliert sei.

A. Rüdiger

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülmappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof



Eine große Möbelschau, die Sie überrascht. Aus-
erlesene Formen und verblüffend niedrige Preise.
Teilzahlung nach Wunsch.

S-Bhf. Lichterfelde Ost, Kranoldplatz 2
Straßenbahn 73, 96, Omnibus 11, 17

seitens des BTB noch nicht die nötigen Unter-
lagen gegeben wurden. Soviel steht aber doch
schon fest, daß wir beim vorletzten Durchgang
durch Aufgabe Heinz van der Lindens beim
Schmettern (leider bekam er einen Krampf)
um 400 Punkte zurückgefallen sind, und wir
beim letzten Durchgang am 7. Mai nur 200 P.
aufholen konnten. Somit mußten wir leider den

1. Platz, den wir drei Monate halten konnten,
an die Berliner Turnerschaft abtreten. Doch
für Zwischenfälle kann man ja nun leider nicht,
Heinz ist wohl am traurigsten darüber gewesen.
Also in der Juli-Ausgabe wird es nun aber be-
stimmt den Abschlußbericht geben, und der
wird hoffentlich erfreulich sein.

Gut Naß! Max Lukassek

Wir tanzten unterm Maienbaum

„Der Mai ist gekommen“ – so stand es über der Einladung zu dem am 8. Mai von der Turn-
abteilung veranstalteten Frühlingsfest in den Lichterfelder Festsälen – und der Mai war wirk-
lich gekommen! In richtiger Frühlingsstimmung wurde unter einem hohen, bunten Maienbaum
tänzt, als wäre es mitten in der Ballsaison. Mit großem Beifall und durchaus nicht
als lästige Tanzunterbrechung wurden die turnerischen Vorführungen aufgenommen, die die
Gymnastikerinnen mit einem Tanz einleiteten. Die neuartige, von Frau Pinzler geleitete Keulen-
gymnastik mit ihrem rhythmischen Geklapper erzwang sich ein da capo. Auch der Walzer-
gemeinschaftstanz der jungen Turnerinnen fand allgemein Anklang. Sehr gute Leistungen
zeigte die Barrenriege unter der Leitung von Hans Dietrich, bei der unsere jungen Turner
zusammen mit den „Alten“ ihr inzwischen gereiftes Können der großen Gästeschar vorführte.
Viel Fröhlichkeit löste die Luftballon-Polnaise aus, deren buntes Bild erst gegen Morgen
verkörpert durch den Leiter der Turnabteilung, Willi Brauns, und Turnschwester Christa Blümke
für die geschmackvolle, frühlingsmäßige Ausschmückung des Saales, aber auch der Mithilfe
der Sport- und Spielabteilung durch Willi Braatz sei herzlich gedankt für das wirklich ge-
lungene Frühlingsfest. Wer am schönen Sonntagmorgen im Mai auf seinem Heimweg ein wenig
sein Ohr dem Frühkonzert unserer Singvögel schenkte, der mag erst so recht für eine lange
Erinnerung an den „Tanz unterm Maienbaum“ gesorgt haben. H. W.

„Alles für das Kind“

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 57a
Telefon: 76 59 33

Spielwaren - Fachgeschäft

Kinderfahrzeuge
Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Schulbedarf

Alle Foto- und Kino-Cameras

auf 10 Monatsraten bei



Foto-Kino-Kommanditgesellschaft
W 35, Potsdamer Str. 180/182 Telefon: 24 78 16
am Sportpalast Bln.-Schöneberg, Hauptstr. 34-35
Das führende Geschäft der Zeiss Ikon-Fabrikate

Unsere Gymnastikerinnen zeigten „Gesundes Frauenturnen“

Bei dem am 28. April vom BTB und dem Berliner Sportverband in der neuen Schöneberger
Sporthalle veranstalteten Werbeabend „Gesundes Frauenturnen“ waren auch unsere Gymnasti-
kerinnen an einer Ballgymnastik und einem Tanz unter der Leitung von Ulla Schallert be-
teiligt und vermittelten den zahlreich erschienenen Zuschauerinnen (und Zuschauern!) einen
Einblick in das heutige Frauenturnen, wie es für alle als „gesund“ bezeichnet werden kann.
Alle Arten von Leibesübungen, die dem Wesen der Frau entsprechen und in der Halle zur
Vorführung geeignet waren, kamen zu Wort. Der Abend dürfte so manch neue Anhängerin
gesünder Leibesübungen gewonnen haben. Ob auch für uns im ①?

Elvira Hertogs

Aus unserem Kinderturnen

Unsere Mädchen haben mit dem Chorsingen bereits begonnen unter der Leitung von Herrn
Wurm, der sich dankenswerterweise dafür zur Verfügung gestellt hat. Wer bisher dabei war,
hat den Eindruck bekommen, daß sich hier etwas wirklich Gutes zu entwickeln beginnt. Es
werden noch Mädchen und vor allen Dingen Knaben mit guten Stimmen gesucht, die mit-
machen wollen. Der Chor übt vorerst jeden Dienstag ab 18.45 Uhr in der Oberschule Dürerstr. 27.
Von unserer Ferienfahrt, die diesmal nach Cuxhaven-Duhnen geht, kann berichtet werden,
daß uns die Fahrtausweise, die zur freien Fahrt nach Hamburg und zurück berechtigen, zu-
gegangen sind. Dadurch konnte der Preis sehr billig angesetzt werden, so daß er sich auf der
Höhe der vom Sportverband ausgeschriebenen Ferienfahrten bewegt, nur mit dem Unterschied,
daß wir nicht im Zeltlager, sondern in der schönen und großen Jugendherberge in Duhnen,
die direkt am Strande liegt, untergebracht werden. Ein schönes Ziel, das gute Erholung ver-
spricht. Ein Besuch der Insel Neuwerk und eine größere Dampferfahrt sind vorgesehen. Die
Fahrt ist bereits voll belegt.

A. Rüdiger

Aus dem Mitgliederkreise

Am 29. April feierte unser langjähriger Leiter der Turnabteilung und jetziger Altersturnwart,
Turnbruder Edwin Wolf, sein 25jähriges Geschäftsjubiläum. Anschließend an die ihm vom Vor-
stand übermittelten Glückwünsche soll ihm auch an dieser Stelle Glück und Segen für sein wei-
teres Leben und seinen Beruf auf den Weg gegeben sein.

Unser Turnbruder Otto Barth und seine im Kreise des ① nicht weniger bekannte Frau Lotte
feierten am 11. Mai das Fest der Silbernen Hochzeit. Den durch den Vorstand überbrachten Glück-
wünschen fügen alle Mitglieder der Abteilungen recht herzlich gemeinte Wünsche für die nächsten
25 Jahre an.

Sportfreund Harry Baumgart und Frau Brigitte sorgten für Nachwuchs für die Sport- und Spiel-
abteilung durch die Geburt eines Töchterchens Heike Dagmar. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Unser Handballkamerad und in vielen Schlachten unersetzlicher Verteidiger der 1. Männermann-
schaft Horst Habermann hat uns leider verlassen und ist nach Kanada ausgewandert. Unsere
besten Wünsche für seine Zukunft in der neuen, ach so fernen Heimat begleiten ihn. Wir hoffen,
daß er auch dort den ① nicht vergißt und uns hin und wieder ein Lebenszeichen gibt. Viel Glück!

Unsere Kameradin Helene Detlof von der Gymnastikgruppe ist am 15. Mai mit ihrem Mann
ebenfalls nach Kanada ausgewandert. Wir bedauern den Weggang dieser immer verlässlichen

Möbel-Hahn

Lichterfelde-W., Hindenburgdamm 60
Telefon 76 38 90 am Händelplatz

Schlafzimmer · Wohnzimmer

Küchen

Polstermöbel · Einzelmöbel

Stets große Auswahl

Bequeme Ratenzahlung

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

Mitglied des ①

Kameradin sehr, hoffen aber mit ihr, daß sie eine wirklich neue Heimat findet und uns und die schönen Stunden im **Q** nicht vergißt. Unsere besten Wünsche, liebe Helene!

Unsere Handballkameradin **Margot Lichtenstein**, jetzt Margot Stout, hat am 15. April geheiratet und folgt ihrem Gatten in Kürze nach Amerika. Wir wünschen dieser langjährigen, treuen und immer eifrigen Kameradin recht viel Glück im fremden Land und würden uns freuen, wenn sie uns in ebenso guter Erinnerung behält wie wir sie. Alles Gute, Margot!

Herzliche Feriengrüße aus Kiel sandte allen Turn- und Sportfreunden unsere **Lotte Leuendorf**. Unsere Turnschwester **Gisela Lehmann** erlitt einen schweren Verlust durch den Tod ihrer Mutter, und Turnschwester **Margarete Pohl** verlor ihren Gatten durch den Tod. Wir sprechen auch an dieser Stelle beiden Turnschwestern unser herzliches Beileid aus.

Von einer Radfahrt nach Bad Bocklet sandten allen Turn- und Sportfreunden herzliche Grüße Turnbruder und Turnschwester **Waldemar und Ilse Bogsch**. Sie rufen uns schon jetzt ein freudiges „Auf Wiedersehen in Hameln“ zu.

Im Juni haben Geburtstag
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):

Turnabteilung		Schwimmabteilung
3. Eva Binternagel	25. Erika Tischer	9. Anni Lukassek
4. Ude Boss	26. Gerda Ortmann	13. Günter Pumptow
7. Otto Bahn	28. Gisela Lehmann	22. Hans Joachim Golz
12. Alexander Blaesing		26. Hans Joach. Fuhrmann
16. Gerda Eggers	Sport- und Spielabteilung	Gymnastikgruppe
18. Paul Rothe	2. Hansjörg Schön	16. Liddy Partzschfeld
23. Willi Brauns	22. Arno Meinhold	Edith Wiek

Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.

Neuaufnahmen

Turnen: 16 Schülerinnen, 8 Schüler. – **Schwimmen:** Brigitte Kurasz, Peter Schwedler (wieder eingetr.), 2 Schülerinnen, 2 Schüler. – **Sport und Spiel:** 3 Schülerinnen, 5 Schüler.

Abmeldungen

Turnen: 10 Schülerinnen, 7 Schüler. / **Sport und Spiel:** Margot Lichtenstein, Ilse Karstedt, Theodor Hertogs, Fritz Herbst, Kläre Freitag. / **Schwimmen:** Heinz Göbel, Irmgard Knoppe.

Redaktionsschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni 1954.

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Lichterfelder Festsäle

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen

Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Inhaber Alexander Kramer

Jeden Sonntag TANZ ab 17.30 Uhr

Jeden Sonnabend

Sonderveranstaltungen ab 20 Uhr

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg